

# Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung

→ Bundesweit gibt es Bestrebungen, die Hürden für die Inanspruchnahme von Unterstützung nach einer erlebten Vergewaltigung zu verringern. So auch im Gesundheitswesen, das nachweisbar als eine erste Anlaufstelle für Gewaltbetroffene gilt.

**Die Voraussetzungen für eine gute medizinische Versorgung** und eine ggf. gerichtsmedizinisch verwertbare Befundicherung nach sexueller Gewalt sind vielerorts gegeben. Dennoch fühlen sich Ärzte und Ärztinnen mit dieser Untersuchungssituation häufig alleine gelassen. Auf der Fortbildung werden die implementierten, bewährten und übertragbaren Untersuchungsabläufe und Materialien im Detail dargestellt.

**Die Fortbildung** soll die Handlungssicherheit erhöhen, im Umgang mit dieser Patientinnengruppe entlasten und Gelegenheit für Fragen und Austausch bieten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Fortbildungspunkte sind beantragt.

**Die Schulung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aus Krankenhäusern und niedergelassenen Praxen.**

**Mittwoch  
29. März 2017  
10.00 – 17.00 Uhr  
Haus am Dom  
Frankfurt am  
Main**

## Ablauf

### 9:30 Ankunft, Anmeldung

**10:00** Projektbilanz: **4 Jahre Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung ohne vorausgegangene Anzeige** in Frankfurt am Main

**Angela Wagner** | Dipl. Politologin, Geschäftsführerin der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt

**10:15** **Rechtsfragen im Kontext der medizinischen Versorgung nach Vergewaltigung**

**Marianne Grahl** | Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht in Frankfurt, langjährige Erfahrung in der anwaltlichen Beratung und Vertretung von gewaltbetroffenen Frauen.

#### Inhalte

- Rolle der Ärzte und Ärztinnen im Strafverfahren
- Schweigepflicht
- Rechte und Pflichten z.B. als sachverständige Zeuginnen und Zeugen (Garantenpflicht, Umgang mit Minderjährigen)

#### Fragen und Diskussion

**11:00** **Der Stellenwert der ärztlichen Befunddokumentation im Strafverfahren**

**Sonja Schorradt** | Staatsanwältin bei der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, arbeitete neun Jahre im Sonderdezernat „Strafsachen gegen die sexuelle Selbstbestimmung“.

#### Inhalte

- Kurze Erläuterung der Verfahrensabläufe (Ermittlungs-/Strafverfahren)
- Bedeutung und Verfahrensrelevanz des Befundbogens
- Hinweise zur Nutzung der Befunddokumentation

#### Fragen und Diskussion

**11:35** Kaffeepause

**11:55** **Ärztliche Versorgung nach Vergewaltigung – Anforderungen an Ärztinnen, Ärzte und Kliniken**

**Dr. med. Sonja Pilz** | Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin am Klinikum Höchst, Leitung des Kreißaals, langjährige Erfahrung in der Versorgung von vergewaltigten Frauen.

#### Inhalte

- Praxisbericht, Ablauf der Untersuchung
- Versorgung unter ungünstigen Bedingungen
- Einschätzung eines Infektionsrisikos
- Verweise an die niedergelassenen Praxen

#### Fragen und Diskussion



## 13:00 Mittagspause

### 13:45 Ärztliche Versorgung nach Vergewaltigung – Anforderungen an niedergelassene Ärztinnen, Ärzte

**Dr. med. Corinna Vogt-Hell** | Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe in eigener Praxis in Frankfurt am Main, langjährige Erfahrung in der ambulanten Versorgung von vergewaltigten Frauen.

#### Inhalte

- Praxisbericht
- Anforderungen an die Versorgung in der niedergelassenen Praxis
- Nachsorge in der niedergelassenen und ggf. vertrauten Praxis – eine Erleichterung für die Patientinnen

#### Fragen und Diskussion

### 14:15 Die ärztliche Versorgung nach Verdacht auf eine sexuell übertragene Infektionserkrankung

**Sarah Fischer** | Fachärztin für Allgemeinmedizin mit dem Schwerpunkt „sexuell übertragbare Infektionserkrankungen“. Arbeitet im Infektiologikum Frankfurt am Main.

#### Inhalte

- Vorgehen beim Verdacht auf eine HIV/Hepatitis-Infektion
- Testverfahren, Vergabe von HIV-PEP (Fristen, Kosten), Impfungen
- Psychosoziale Aspekte

#### Fragen und Diskussion

### 14:45 Rechtsmedizinische Aspekte und praxisorientierte Lösungen

**PD Dr. Silke Kauferstein** | Molekularbiologin, Sachverständige für forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikum Frankfurt.

#### Inhalte

- Sachgerechte Lagerung und Transportwege (auch dann, wenn kein Rechtsmedizinisches Institut vor Ort ist)
- Rechtsmedizinische Aspekte (Möglichkeiten der Untersuchung)
- Rechtsmedizinische Kompetenz

#### Fragen und Diskussion

## 15:15 Kaffeepause

### 15:35 Zeitnahe ärztliche Versorgung und rechtssichere Befunddokumentation nach Sexualdelikten

**PD Dr. med. Hildegard Lilly Graß** | Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf, als Rechtsmedizinerin seit vielen Jahren mit der Gewaltopferversorgung im Gesundheitswesen befasst, u.a. Projektleiterin im Modellprojekt des BMFSFJ „Medizinische Intervention gegen Gewalt an Frauen“ (MIGG).

#### Inhalte

- Erläuterung von Befundbogen und Untersuchungskit
- Sachgerechte Befundung
- Fotodokumentation
- Versorgung von Männern

#### Fragen und Diskussion

17:00 Ende der Veranstaltung

### Verbindliche Anmeldung

bis zum 17. März 2017

nur online unter

[www.frauennotruf-frankfurt.de](http://www.frauennotruf-frankfurt.de)

unter „Aktuelles“.

**Anfahrtsbeschreibung** unter

[www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)



[www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de](http://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de)

Die ärztliche Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, dem Berufsverband der Frauenärzte und der Hessischen Landesärztekammer ausgerichtet. **Herzlichen Dank!**